

Anerkennung zollen und motivieren

18.10.2007 / Lokalausgabe Westfälische Rundschau

"Ausbildungsbetriebe setzen ein deutliches Signal der sozialen Verantwortung", lobt Walter Niggemeier, Geschäftsführer der Arbeitsagentur in Meschede. Er appelliert damit auch an die Betriebe, die noch nicht ausbilden. Gerade diese wies er gestern bei der Überreichung der Zertifikate darauf hin, dass man das Dauerthema "Fachkräftebedarf" stets vor Augen haben müsse. Insgesamt aber: "Viele Betriebe im Hochsauerlandkreis leisten Vorbildliches."



Nach der Premiere der Zertifikats-Überreichung: Repräsentanten der Firmen und der auswählenden Institutionen. (WR-Bild: W.Gundel)

Das ehrende Gremium der sechs Institutionen - DGB, Bundesagentur für Arbeit, Kreishandwerkerschaft Hochsauerland, Unternehmensverband Westfalen-Mitte, IHK Arnsberg und IG Metall - hat seine Erkenntnisse über "viele, viele" Betriebe zusammengetragen. Dazu erläutert Ilona Lange, IHK-Hauptgeschäftsführerin: "Wir kennen unsere Betriebe sehr gut."

Viele Punkte konnten die ausgezeichneten Betriebe mit den zugrunde gelegten Auswahlkriterien erzielen (Infobox). Schließlich wurden gestern in der Mescheder Arbeitsagentur folgende Unternehmen mit dem "Zertifikat für Nachwuchsförderung 2007" bedacht:

BJB GmbH & Co. KG, internationaler Zulieferer in Leuchten- und Hausgeräteindustrie, Neheim. U. a. punktete das Unternehmen mit "75 Azubis als Teil einer aktiven Personalentwicklung".

Die Centrotherm Systemtechnik GmbH aus Brilon stellt das Engagement des Unternehmens unter den Titel "Fachkräftebedarf"; die Jury anerkannte besonders die kontinuierliche Ausbildung.

Das Unternehmen **Cosack** aus Neheim mit der Produktion von Schachteln und Stanzzuschnitten hat in seiner Branche Schwierigkeiten, Fachkräfte zu bekommen. Jeder zehnte Mitarbeiter ist ein Auszubildender.

Die Bauunternehmung Hengst (Neheim) punktete u. a. damit, dass sie auch in schlechten Zeiten ausbildet.

Oventrop in Olsberg produziert Armaturen und Systeme für Haustechnik und hat mit 81 Auszubildenden eine Ausbildungsquote von zehn Prozent.

Mehr als eine Nummer kleiner, aber stets aktiv mit Auszubildenden im Betrieb ist die Bäckerei und Konditorei Stüttem in Marsberg, die auch schwierigen Bewerbern eine Chance gibt.

Ein beeindruckendes Spektrum bietet die Veltins-Brauerei ihren Auszubildenden in neun Berufen.

Mit neun Berufsfeldern wartet auch das Autohaus Paul Witteler (Brilon) auf. Volker Verch vom Unternehmensverband merkt an: "Hier wird bewiesen, dass auch junge Leute mit schlechten Hauptschul-Noten fabelhafte Mitarbeiter werden können."

Überhaupt positiv. DGB-Vorsitzender Heinz Rittermeier zu dieser ersten Zertifikats-Übergabe: "In der Öffentlichkeit wird kritisiert, dass zu wenig ausgebildet wird. Deshalb zeichnen wir heute die aus, die sich um Ausbildung verdient machen."